

adfc Kreis Offenbach Aktuell

INFORMATIONEN FÜR DIE MITGLIEDER DES ADFC KREIS OFFENBACH E.V. DEZEMBER 2011

H
I
L
F



M
I
T

Vorfreude auf unseren Fahrrad.Info.Tag 2012 am 4.3.



Infos, Infos, Infos



24-Stunden-Radeln am Main

Zur symbolischen Geldübergabe trafen sich zum Gruppenfoto alle Vertreter der beteiligten Vereine: Martin Kolb ADFC, Michael Hollerbach MRS, Thomas Weil MRS, Karlheinz Dehmer MRS, Mechthild Meßer MRS, Oskar Schwab RSV, Ilse Petry HalteStelle, Angelika Haydn ADFC, Hans-Peter Halbritter Mövia, Jürgen Flohr RSV, Jörg Schreiber Förderverein und Rainer Windt Mövia.

Mit den 717 Runden plus Nachtschlag und Bonus wurden insgesamt 4.000 Euro Spenden erradelt. Die HalteStelle und der Förderverein konnten sich über je 2.000 Euro freuen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, insbesondere den Radlern, Spendern, Sponsoren und Schirmherr Bürgermeister Bernhard Bessel.



Vorträge



Radler-Café



Kindertreff



Versammlung am 4. Februar



FIT 2012 am 4. März

Die Fördermitglieder des ADFC Kreis Offenbach e.V.

Babenhhausen **Zweiradshop Niederhofer**
Dietzenbach **Kozian Heizungsbau**
Dreieich **Naturwarenzentrum Dreieich**
Dreieich **Lautlos d. Rhein-Main**
Dreieich **Wirtshaus Leopolt**
Dreieich **Michael Möck Mediendesign**
Dreieich **Zweirad Möck**
Dreieich **Optica**
Dreieich **Velox Fahrräder & Service**
Heusenstamm **Fahrrad-Ott**
Langen **Bike-Technik**
Langen **Zweirad Schneider**
Mainhausen **ZWEIRÄDER**
Mörfelden-Walldorf **Fahrrad-Küchler**
Mühlheim **Hitz & Lichtenhahn GbR NEU**
Mühlheim **Fahrrad-Center Lämmerspiel**
Mühlheim **Zweirad-Center Prockl**
Neu-Isenburg **Fahrrad-Holzmann**
Obertshausen **bike-center**
Rödermark **Fahrradhaus Gotta**
Rodgau **Fahrradladen Mauer**
Rodgau **Fahrrad Schnur**
Rodgau **Sport Aktiv**
Seligenstadt **Kleines Brauhaus**
Seligenstadt **Radspört König**

Feuer-Abendtour des ADFC Dietzenbach war toll

Die Feuer-Abendtour war an einem neuen Ort. Doch auch in Waldacker war es schön und vor allem wetterunabhängig und mit beleuchteten Sanitäreinrichtungen. Die Gruppen kamen wieder von überall aus der Region und es war ein schönes Zusammentreffen. Da hat es sich doch gelohnt, dass man sich auf die Suche nach einem neuen Ort machte, nachdem der vorherige Ort verkauft und umgebaut wurde. Wir freuen uns schon alle auf die nächste Feuer-Abendtour. **Stefan Janke**



Impressum

ADFC Kreis Offenbach Aktuell

wird herausgegeben vom
Allgemeinen Deutschen Fahrrad-
Club Kreis Offenbach e.V.
c/o Stefan Janke
Nieuwpoorter Str. 15,
63110 Rodgau
Telefon 06106 - 82 64 08
Mobil 0160 - 489 1350
Fax: 03222 - 2457079
eMail:
info@adfc-kreis-offenbach.de
www.adfc-kreis-offenbach.de

ADFC Kreis Offenbach Aktuell

erscheint vier Mal im Jahr und wird
an alle ADFC-Mitglieder im Kreis
Offenbach verschickt, entweder als
Postwurfsendung oder per eMail.
Der ADFC Hessen erhält ebenfalls
ein Exemplar.

Redaktion & Layout:
Stefan Janke

Der ADFC vor Ort

Dietzenbach

Kontakt: Hermann Heß
Telefon (06074) 319 61
hess_hermann@web.de
www.adfc-kreis-offenbach.de

Dreieich

Kontakt: Bernd Kiefer
Telefon (06103) 613 66
info@adfc-dreieich.de
www.adfc-dreieich.de

Langen/ Egelsbach

Kontakt: Werner Weigand
Telefon (0160) 97441813
Infoadfc@adfc-langen.de
www.adfc-langen.de

Mühlheim

Kontakt: Jürgen Mälzer
Telefon (06108) 1793
juergen.maelzer@adfc-
muehlheim.de
www.adfc-muehlheim.de

Neu-Isenburg

Siehe ADFC Dreieich
www.adfc-neu-isenburg.de

Rodgau

Babenhhausen, Heusenstamm,
Obertshausen, Rödermark
Kontakt: Stefan Janke
Telefon (06106) 82 64 08
info@adfc-rodgau.de
www.adfc-rodgau.de

Seligenstadt

Hainburg, Mainhausen
Kontakt: Michael Hollerbach
Telefon (06182) 227 31
Michael.Hollerbach@adfc-
seligenstadt.de
www.adfc-seligenstadt.de



**HESSISCHE
APFELWEIN- UND
OBSTWIESENROUTE**
Der ADFC
Kreis Offenbach e.V.
ist Mitglied

**Helfen Sie mit, Papier,
Kosten und Zeit zu sparen!**

Beziehen Sie ADFC Kreis Offen-
bach Aktuell in der farbigen
Version per eMail.

Nennen Sie Ihre eMail-Adresse
bitte an: stefan.janke@adfc-kreis-
offenbach.de

Die eMail-Adressen werden vom ADFC
zentral und damit sicher gespeichert.
Sie werden nur für ADFC-Mitteilungen
benutzt und nicht weitergegeben.
Der Datenschutz ist uns sehr wichtig.



Terminvorschau 2012

4. Februar:
ADFC Kreismitgliederver-
sammlung in Dietzenbach

24.-26. Februar
ADFC Forum in Oberhof

4. März:
ADFC Fahrrad.Info.Tag in
Dreieich

18. März:
ADFC Rad.Reise.Markt in
Frankfurt-Bornheim

12.-13. Mai:
VELO Frankfurt in den
Naxos-Hallen

3. Juni:
Hessenweite Sternfahrt
zum Radlerfest des ADFC
in Frankfurt-Bonames

18. August:
Bike-Night in Frankfurt

Editorial

Wieder neigt sich ein erfolgreiches Jahr für den ADFC dem Ende entgegen. Doch auch jetzt geht die Arbeit für den ADFC weiter. Die Vorbereitungen zu unserem FahrradInfoTag 2012 laufen, das Tourenprogramm ist in der Mache, die Kreisversammlung, Aktionen in den Ortsverbänden und vieles mehr will vorbereitet und bearbeitet werden. Zu Erholung, Austausch und weiterer Motivation gab es Ende Oktober ein schönes Aktivenwochenende in der Paradeismühle. Darüber berichten wir in dieser Ausgabe, ebenso über die Bundeshauptversammlung in Regensburg und die Landesversammlung in Darmstadt und wollen auch neugierig machen auf das ADFC-Forum Ende Februar.

Liebe Mitglieder, wir wünschen euch eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

Bedankt euch bei euren Aktiven vor Ort und motiviert sie, weiter so gut für euch ehrenamtlich zu arbeiten und freut euch auf das ADFC-Angebot für 2012, auf tolle Events bei uns und auch woanders in Hessen wollen wir hier schon hinweisen - es werden noch mehr folgen.

Für alle Aktivitäten bedarf es ehrenamtlicher Hilfe. Ein Motor kann nicht ohne Räder voran kommen. Daher: überlegt euch, mitzumachen. Und wenn es nur vermeintlich kleine Sachen sein mögen - im Ganzen betrachtet ist es viel, denn es entlastet andere, die dann wieder neue Projekte anstoßen können.

In Dietzenbach sind am 4. Februar alle herzlich zur Kreisversammlung eingeladen. Die Einladung ist auf Seite 4 zu finden.

Vielen Dank an dieser Stelle allen Aktiven und Unterstützern für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Euer Kreisvorstand

**Ohne Euch läuft nix
Bitte helft mit bei FIT
Ihr werdet alle
gebraucht!**

Inhalt

Seite	Thema
Seite 2	Fördermitglieder, Kontakt, Impressum, Feuer-AT, Termine 2012
Seite 3	Editorial, Termine/Veranstaltungen, Inhalt, NiKO, Unfallursache
Seite 4	Einladung zur Kreisversammlung
Seite 5	Bericht vom Aktivenwochenende / TPH 2012 / Nachhaltige Mobilität
Seite 6	Neues aus dem ADFC vor Ort (Teil 1)
Seite 7	Neues aus dem ADFC vor Ort (Teil 2)
Seite 8	Neues aus dem ADFC vor Ort (Teil 3)

Termine / Veranstaltungen

Datum	Thema
06. Dezember	Nikolaustour in Rodgau
23. Dezember	Lille Juleaften in Dreieich
27. Januar	Diavortrag in Rodgau zu verschiedenen Radreisen
4. Februar	Kreis-Mitgliederversammlung in Dietzenbach
7. Februar	Diavortrag in Rodgau „Ostseemradlung“
18. Februar	Mitgliederversammlung in Dreieich
24.-26. Feb.	ADFC-Forum in Oberhof
4. März	Fahrrad.Info.Tag 2012 in Dreieich-Sprendlingen
6. März	Mitgliederversammlung in Rodgau
18. März	Rad.Reise.Markt in Frankfurt-Bornheim

Jetzt anmelden zu NiKO !!!

Neues im Kreis Offenbach – kurz: NiKO heißt unser Informations-Email – analog dem E-Impuls des Bundesverbandes. Je nach Themen und Aktualität werden ein oder mehrere NiKO-Ausgaben pro Monat an den Verteiler versandt. Es werden hiermit alle Interessierten gebeten, sich unter niko@adfc-kreis-offenbach.de anzumelden. Wer sich bereits angemeldet hat, braucht das nicht noch einmal zu tun.

Die Geschenkidee für Weihnachten Eine Geschenkmitgliedschaft im ADFC

Technische Mängel selten Ursache - bei rechtsabbiegenden Autos müssen Radfahrer aufmerksam sein.

Eine Recherche des Verbundes Service und Fahrrad (VSF) mit Daten des Statistischen Bundesamts zum Unfallgeschehen 2010 hat ergeben, dass nur 1,74 Prozent aller Fahrradunfälle mit mehreren Beteiligten und Personenschaden durch technische Mängel am Fahrrad verursacht wurden. Mangelhaftes Licht war nur bei 0,73 Prozent der Fahrradunfälle ursächlich. Die häufigste Unfallursache bleibt weiterhin das Übersehen von Radfahrern beim Rechtsabbiegen.



Einladung zur Kreisversammlung

Am Samstag, den 4. Februar, um 15 Uhr in Dietzenbach

An alle Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Kreis Offenbach e.V.!

Liebe Mitglieder,

zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung lädt der Vorstand Euch recht herzlich ein.

Bilderreiche Rück- und Ausblicke und ein gemütliches Beisammensein an einem Samstagnachmittag bei Kaffee und Kuchen versprechen eine schöne Gelegenheit, beim ADFC mal vorbei zu schauen, sich zu informieren, nette Leute kennenzulernen, eventuell auch sich einzubringen und auszutauschen.

Die Versammlung findet statt am

Samstag, den 4. Februar 2012, um 15 Uhr
im Reinhard-Göpfert-Haus, Weiherstraße 24 in Dietzenbach

Vorschlag für die Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung durch den Vorstand
- TOP 2: Wahl eines Sitzungspräsidiums
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Tätigkeits- und Kassenbericht des Vorstands
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands
- TOP 7: Die Ortsverbände berichten über ihre Entwicklungen und ihre Aktivitäten
- TOP 8: Wahlen der Kassenprüfer
- TOP 9: Behandlung eingegangener Anträge
- TOP 10: Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2012
- TOP 11: Wahl der Delegierten zur Landesversammlung 2012 des ADFC Hessen e.V.
(am Samstag, 29. September, in Fulda)
- TOP 12: Verschiedenes

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Nichtmitglieder sind ebenso herzlich eingeladen!

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 14. Januar 2012 beim Vorstand eingegangen sein (Anträge werden nur in Schriftform angenommen).

Eingegangene Anträge und der Haushaltsplan im Entwurf werden als Tischvorlage den Anwesenden zu Beginn der Versammlung überreicht.

Für Kaffee und Kuchen während der Versammlung kommt der Kreisverband auf.

Bis zum 4. Februar

Der Vorstand des ADFC Kreis Offenbach e.V.
gez. Stefan Janke, Vorsitzender

Schönes Aktiven-Wochenende in der Paradeismühle Strahlender Sonnenschein und gute Stimmung

Super sonniges Herbstwetter, locker-heitere Stimmung und Bewegung an der frischen Luft: was kann es da schöneres geben. Die Teilnehmer aus Dietzenbach, Mühlheim und Rodgau trafen sich in Rodgau, um gemeinsam nach Aschaffenburg zu radeln. Dort trafen sie im vorreservierten „Falstaff“ auf die Teilnehmer aus Langen. Nach der Mittagsrast ging es dann auf gemeinsame Fahrt nach Klingenberg-Röllfeld zur Paradeismühle.

Nachdem sich alle vorgestellt und auch ihren persönlichen Weg zum ADFC dargestellt hatten, gesellte sich auch Manfred Röllinghoff, langjähriger Vorsitzender des ADFC Aschaffenburg-Miltenberg zu uns. Das Abendmahl in drei Gängen dauerte bis 21:30 Uhr. Dann endlich konnte



Reinhard Wolf mit seinem Diavortrag „8.000 km um die Ostsee“ loslegen. Am nächsten Morgen lockte das schöne Wetter zu einer schönen Wanderung durch die Umgebung. Anschließend wurden die Neuerun-

gen bei FIT und dem Tourenprogrammheft vorgestellt und Ideen für die bald anstehenden Jubiläen diskutiert. Nach dem Mittagsbuffet ging es dann wieder gemeinsam zurück.

Stefan Janke

Nachhaltige Mobilität nur mit dem Fahrrad möglich

Auch Experten der Bundesregierung raten zur Verkehrswende.

Auf seiner Bundeshauptversammlung vom 5. bis 6. November 2011 forderte der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) die Bundesregierung auf, nach der Energiewende nun die Verkehrswende einzuleiten. Der ADFC stellt fest, dass immer mehr Menschen aufs Fahrrad umsteigen, und der Führschein- und Autobesitz unter jungen Großstädtern nimmt ab. Viele Bundesbürger seien bereit, aus Umweltschutzgründen weniger Auto zu fahren, stellt der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) in einem Gutachten fest, das der Bundesregierung Anfang April vorgelegt wurde. Das Gutachten hat nun der Bundestag erhalten. Es zeigt verschiedene Wege für den Aufbau ei-

nes nachhaltigen und klimafreundlichen Verkehrs- und Mobilitätssystems auf. Der Markt für Elektroautos ist gegenwärtig noch sehr klein, so der Beirat. Damit bis zum Jahr 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf den Straßen fahren, stellt die Bundesregierung laut Gutachten seit 2005 und noch bis 2013 insgesamt 700 Millionen Euro zur Verfügung.

„Elektroautos lösen die Platz- und Parkprobleme in den Innenstädten nicht, das Fahrrad schon. Vergleicht man den Absatz von Elektrofahrrädern und Elektroautos, ist völlig unverständlich, warum die Bundesregierung auf das Auto setzt, während sich die Bundesbürger bei der Elektromobilität für das Fahrrad entscheiden“, sagt der ADFC-Bundesvorsitzende Ulrich Syberg. Laut Gutachten gibt es in Deutsch-

land 1.588 Elektroautos. Nach Prognosen der Fahrradindustrie sollen zu den rund 530.000 Pedelecs und E-Bikes bis Ende 2011 weitere 300.000 hinzukommen. Syberg: „Die Bundesregierung muss den Trend zum Fahrrad fördern. Eine nachhaltige Mobilität gibt es nur mit dem Fahrrad.“



Tourenprogramm 2012



So wird das Gesicht des Tourenprogramm 2012 aussehen. Aber nicht nur äußerlich gibt es Änderungen. Die Ortsverbände kommen besser zur Geltung, es gibt mehr erläuternde und auflockernde Fotos und Grafiken. Lasst euch überraschen. Das Team aus Lothar Klötzing, Gerald Klatt, Alfred Wörsching und Stefan Janke hat ganze Arbeit geleistet und freut sich auf die Kreisversammlung am 4.2., wo das Heft traditionell vorgestellt wird.

Dreieich

Was war?

Durch ADFC-Präsenz am Runden Tisch Radverkehr wurde erreicht, dass soeben die **Frankfurter Straße** in Sprendlingen eine **radverkehrsfreundliche Fahrbahnmarkierung** erhielt. Alle vorgeschriebenen Maße und Abstände wurden dabei berück-



sichtigt. Insbesondere der Schutzstreifen für Radler wurde breiter als vorher und es wurde zusätzlich der „Abstandhalter“ zum Parkstreifen für KFZ aufgebracht. Damit wird ein größerer Schutz gegen aufgehende Autotüren erreicht. Weiterhin entfiel der Mittelstreifen auf der Fahrbahn, was dazu führt, dass Autofahrer nun eher geneigt sind, weiter auszuweichen, weil der Mittelstreifen nicht länger die Fahrspurbegrenzung darstellt. Unser **FöMi Velox** präsentiert sich ab Mitte November in neuen Geschäftsräumen in unmittelbarer Nähe des Rathauses, an einem der belebtesten Plätze Sprendlingens. Das Fahrrad rückt sozusagen dem Bür-



germeister auf die Pelle. Sowohl Besucher des Rathauses, als auch viele Bedienstete müssen täglich bei Velox vorbei. Da wird so mancher daran erinnert, häufiger zu radeln oder mehr für den Radverkehr zu tun. Sehr praktisch: die Anlehnbügel vor dem Geschäft wurden erst kürzlich auf unseren Wunsch hin dort installiert.

Am 9. August wurde der **vorbildliche Radparker** an die Stadt Dreieich, bzw. an deren Bürgerinnen und Bürger übergeben. Erster Stadtrat Martin Burlon ließ es sich nicht nehmen, dem ADFC Dreieich für diese Spende herzlich zu danken und nutzte die Gelegenheit, die Arbeit



des ADFC Dreieich zu würdigen, betonte die hervorragende, konstruktive Zusammenarbeit am Runden Tisch Radverkehr und dankte für die kompetente Beratung durch den ADFC. Diese Maßnahme des ADFC Dreieich hat sich sogar bis nach Bremen herumgesprochen, denn auch in der ADFC-Radwelt wurde darüber **b e r i c h t e t**. Am 3. Oktober beteiligte sich der ADFC Dreieich erstmals mit einem **Info- Stand am traditionellen Stadtfest**. Viele Besucher informierten sich über die Angebote des



ADFC. 15 Mitglieder machten wechselweise Standdienst bei strahlend blauem Himmel und verteilten Leseproben der ADFC-Radwelt.

Das kommt ...

Am 23. Dezember treffen wir uns wieder zum Lille Juleaften und am 18. Februar zu alljährlichen Mitgliederversammlung. Details folgen. Außerdem können alle Mitglieder damit beginnen, die feierliche Miene zu trainieren, denn im kommenden Jahr feiert der ADFC Dreieich sein 15-jähriges Gründungsjubiläum.

Bernd Kiefer

Langen/ Egelsbach

Was war?

S o m m e r f e s t : Das Sommerfest am 26. August konnte leider nicht - wie in den Vorjahren - im Vereinsheim der Vogeliebhaber stattfinden, da sich dieser Verein aufgelöst hatte. So trafen sich etwa 40 ADFClerInnen beim "Hotz", einem Lokal nicht weit vom Paddelteich zum gemütlichem Plausch.



"Langener Markt"

Team des ADFC auf dem Infostand des ADFC auf dem Langener Markt **S t a d t r a d e l n :** Insbesondere durch das Engagement des ADFC nahm die Stadt Langen erstmals an der Aktion "Stadtradeln" teil. Es beteiligten sich vom 4. bis 24. September insgesamt ca. 300 Radler in 25 Teams. In der Presse erzielte die Aktion eine große Aufmerksamkeit. Die Stadt Langen und der ADFC waren von der positiven Resonanz hoch erfreut und man war sich einig, diese Aktion fortzusetzen zu wollen. Insgesamt wurden 44.435 km erradelt - dies entspricht einer Einsparung von 6.399 kg CO₂. Langen erreichte in der Kategorie Fahrradaktivstes Kommunalparlament mit 1.116 Parlamentarier-km den 8. Platz (Stand: 10.10.2011). Stadtradeln: Siegerehrung des bes-



FIT 2012 am 4. März

in Sprendlingen

ten Teams „Fahrrad Schneider“. Hier überreicht die Stadtverordneten-vorsteherin Frau Wahler-Wunder Teamkapitän Ulrich Klingler auf der IGEVA die Siegerurkunde. **Pedeles auf der Feierabendtour** Am 30.09.2011 bestand erstmals auf eine Feierabendtour die Chance, Pedeles zu testen. 18 Teilnehmer konnten abwechselnd mit sechs Pedeles fahren werden. Das Fördermitglied Guido Engel von der Fa. "Lautlos durch Rhein Main" hatte diese zur Verfügung gestellt. Der Steinberg war als "Vergleichsstrecke" gewählt worden und bot ideale Testbedingungen. Hier konnte sehr schön gezeigt werden, wie einfach Radfahren sein kann.

Neu-Isenburg

Was war?

Das war in Neu Isenburg Fünf Monate radeln in Skandinavien und weit über 10.000km ließen unser Mitglied Claus Werthebach zum Wikinger mutieren. Nun ist er zurück und hat viel zu erzählen.

Das kommt ...

Es sieht so aus, als ob wir uns für unseren monatlichen Radlertreff ein neues Domizil suchen müssen. Im November war es der Grüne Baum. Ob das so bleiben wird ist offen. Bitte informiert Euch auf unserer Homepage www.adfc-neu-isenburg.de

Bernd Kiefer

MÜHLHEIM

Was war?

Bericht eines Tourteilnehmers

Zum Wein nach Alzenau, 2.10.11

Pünktlich um 10 Uhr sammelt sich eine bunte Truppe von etwa 15 Radlern im Innenhof des Mühlheimer Rathauses. Ausgerüstet mit Zweirädern unterschiedlichster Bauart, von Mountain- bis Rennrad, von Eisen bis Carbon, alle gut gelaunt und hoch motiviert - kein Wunder bei dem strahlenden Sonnenschein und dem Ziel, das uns erwartet, das fränkische Weinland.

Unser Tourenleiter Jürgen Mälzer gibt den Start frei. Anfangs ist es noch etwas frisch, denn die Tour geht zunächst durch Waldgebiet. Sie führt uns schon bald zum ersten Highlight, den Dietesheimer Steinbruchseen. Das waren früher große Steinbrüche, in denen Basalt abge-

baut wurde. Heute sind es lauschige Seen, eingerahmt von Felswänden, oben drauf Wald und unsere Radlertruppe, die vorsichtig einen Blick nach unten riskiert. Wirklich eine idyllische und außergewöhnliche Landschaft!

Wir lassen den Wald hinter uns und radeln durch Streuobstwiesen, erfahren, dass in einer Ecke sogar Wein angebaut wird. Ein ganz seltenes Tröpfchen, der Ertrag sei wenige hundert Flaschen im Jahr, nur über den Geschmack wurde nichts gesagt. Die Windjacken werden eingepackt, denn jetzt kommt die Sonne. Durch Klein-Auheim, dann über den Main, am Kohlekraftwerk Großkrotzenburg vorbei, in der Ferne der Hahnenkamm, zu dessen Füßen unser Ziel liegt, gute Fernsicht. Wir erreichen das Mainufer, es riecht nach Fisch. Eine malerische Flusslandschaft, hoher Wasserpegel dank Staustufe. Und massenhaft Radler unterwegs, jeder, der ein Rad sein eigen nennt, hat sich heute drauf gesetzt. "Gegenverkehr"-Rufe warnen unsere Gruppe und die Kontrahenten, vermeiden Kollisionen.

Bei Kahl verlassen wir den Main und



folgen der Kahl (was war zuerst, der Bach oder der Ort?) entlang dem Kahler Radweg ins Seitental nach Alzenau. Es geht meist nur leicht bergauf, ein Glück bei der Sonne, die Temperatur steigt auf knapp 30 Grad. Vorbei an Alzenau mit seiner malerischen Burg - die wäre eigentlich einen Besuch wert, aber der Magen knurrt - bis in den Vorort Was-serlos, zum Weingut Simon.

Herrliches Weinland! Der Wein wird hier in zünftigen Portionen ausgeschenkt, das Viertel ist eine kleine Portion. Der Halbe ist für Radler als Weinschorle angesagt, hmmm, wenn man natürlich zwei davon trinkt, hat man doch wieder fast eine

Flasche geschafft, denn es wird gut eingeschenkt. Dazu gibt es deftige Speisen, außerdem sind Kürbisse im Angebot, in allen Größen. Der Antrag, einen von den großen in die Satteltasche des Tourenleiters zu packen, zum Rücktransport, findet jedoch keine Zustimmung.

Wohl dagegen der Vorschlag, auf dem Rückweg einen Abstecher zum Schluchthof zu machen. Diese Ausflugsgaststätte glänzt mit exquisiten Biersorten zu zivilen Preisen - kein Wunder, wir sind gerade in Bayern - und mit einem breiten Angebot von selbstgebackenen Torten, lohnt also den Umweg Richtung Aschaffenburg auf jeden Fall. Der Schluchthof ist ein echter Geheimtipp - parkende Autos schon Hunderte von Metern davor und dahinter, und natürlich jede Menge Fahrräder. Trotzdem, die meisten Kuchensorten sind noch erhältlich, empfehlenswert: die Cappuccino-Torte (die anderen sicher auch, aber der Autor konnte nicht alle probieren).

Den Zeitrahmen der Tour durch den Abstecher etwas strapaziert, geht es jetzt zügig durchs Maintal heim, vorbei an Wiesen mit frischem Heu. Rechter Hand werfen wir einen letzten Blick auf die fränkischen Weinberge. Den mexikanischen Biergarten lassen wir links liegen - eigentlich schade um Corona und Tequila - und erreichen schließlich die Peripherie von Mühlheim. Einigen, die für Idylle schwärmen, zeigt Jürgen zum Abschluss noch die Dietesheimer Seen bei Sonnenuntergang. Wir genießen das Panorama von den diversen Aussichtsplattformen aus auf den See, in dem sich das Abendrot spiegelt. Beobachten ein einsames Schlauchboot, das seinen Weg durch das Schilf gefunden hat und nun in der Dämmerung auf dem See dümpelt. In der Nähe ein Trommelkonzert, man könnte meinen, wir seien in Afrika.

Pünktlich zum Sonnenuntergang sind wir wieder am Ausgangspunkt, voller Eindrücke. Klasse Tour, vielen Dank, Jürgen!

MM

Das kommt...

Radlerfest am 29. April 2012

geplant sind: Info-Stand, Codierung, Essen-, Getränke- und E-Bike-Stand (Fahrrad-Center Lämmerspiel)

RODGAU

Was war?

Die **sportliche Abendrunde** ging nach 2 Monaten Ende Oktober zu Ende und fand immer Mitfahrer.

Die Teilnahme am **Kinderfest** der Stadt Rodgau brachte so eine gute Resonanz auf dem Fahrradparcours, dass das Naschwerk rationiert werden musste.

Die **Aktiventour** war wieder schön, leider nicht das Ende im Dauerregen. Die letzte Tagestour „**der Kahlgrund brennt**“ dagegen konnte bei schönstem Wetter mit über 30 Teilnehmern gefallen.

Gut an kam die **Feier zum 18. Geburtstag** bei der Presse. Mit 40 Teilnehmern war die Veranstaltung gut besucht, Dank Buffet ging alles recht flott und es wurde ein schöner Abend. Zudem wurde anschließend in vielen Zeitungen darüber berichtet.

Mit einem Stand auf der **Energie-messe der Heinrich-Böll-Schule** in Nieder-Roden beginnt eine Kooperation, die noch vertieft werden soll. Der Aufbau einer Selbsthilfwerkstatt und Betreuung durch uns sind vorgesehen und es haben auch schon ein paar Aktive Interesse bekundet. Auf der Messe konnten wir Dank Armin Röhnke den Vergleich beim Energieaufwand Seitenläufer kontra Nabendynamo durch simples Drehen an den Laufrädern spielend erfahren. Auch das Beleuchtungsdisplay brachte fragende Eltern an den Stand - so gesehen schon ein voller Erfolg. Auf der anderen Seite wurden aber auch die anderen ADFC-Infos gut nachgefragt, so dass es eine gelungene Teilnahme war.

Das kommt

Die **Nikolaustour** am 6. Dezember ist der letzte feierliche Höhepunkt des Jahres.

Doch 2012 kann man sich auf schöne **Bilder von Radreisen** freuen. Am 27.01. und am 7. Februar gibt es viel zu sehen und zu hören.

Stefan Janke

**Am 4. Februar ist
Kreismitglieder-
versammlung in
Dietzenbach.
Nicht vergessen!**

SELIGENSTADT

Was war?

Sturmschäden und deren Beseitigung

Am 24. August 2011 wütete wieder einmal ein heftiger Sturm im Kreis Offenbach, von Neu-Isenburg bis weit nach Seligenstadt. Der Sturm dauerte zwar nicht lange, hinterließ allerdings auf den Verkehrswegen viele umgefallene und ausgewurzelte Bäume, umgeknickte Sträucher und viele Äste lagen auf den Wegen. Die Forstämter und Feuerwehren waren am Abend schon sehr aktiv und räumten die Hauptverkehrswege für die Masse der mobilen Menschen frei. Klar, dass hierbei nicht jeder Weg sofort freigeräumt wurde.



Am nächsten Tag fuhr ich per Fahrrad über meine abgelegenen Wege von Seligenstadt nach Frankfurt. Unterwegs hatte ich mind. 12 umgefallene und ausgewurzelte Bäume vor mir auf dem Weg. Ich musste jeweils absteigen, mein Rad über die Bäume heben oder um die großen Wurzeln herumschieben.

So suchte ich mir die Mail-Adressen der von mir durchfahrenen Gemeinden (Ordnungsämter) heraus, erstellte für die jeweilige Region eine kleine Karte (Screenshot aus Google-Maps) und sandte diese mit dem Vermerk der umgefallenen Bäume zu.

Innerhalb von ca. 1 Stunde bekam ich zumindest ein Feedback, dass die Info weitergeleitet wurde, nach 2-3 Stunden bekam ich sogar eine ausführliche Information:

„Vielen Dank für Ihre Information, die mir von der Stadt Rodgau weitergeleitet wurde.“

Der Orkansturm vom gestrigen Abend hat in vielen Wald- und Waldrandbereichen des Forstamtes Schäden angerichtet.

Das Forstamt wird diese in der nächsten Zeit nach und nach beseiti-

gen.

Sie werden Verständnis haben, dass dabei ein reiner Waldweg in der Priorität erst hinter Waldaussenrändern zu Wohnbaubauung oder entlang von Verkehrsstraßen kommt.

Es kann also noch einige Tage dauern, bis der von Ihnen benannte Weg wieder frei zugänglich ist.

Solange empfehle ich, den gefährdeten Bereich zu meiden.

Aufgrund des gestrigen Sturms und der weiter bestehenden Katastrophenwarnungen wird das Forstamt ohnehin über die Presse empfehlen den Wald wegen weiter bestehender Gefährdung durch herabstürzende Äste in den nächsten Tagen zu meiden.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis in einer solchen Situation.“

Am Abend fuhr ich spät zurück und war sehr erstaunt, dass bereits 10 der 12 umgefallenen Bäume zumindest durchgesägt waren und ich wieder frei durch den Wald fahren konnte. Am Freitag Abend, waren dann sogar die letzten 2 Bäume vom Weg geräumt.

Ich fand das eine super Leistung der Forstarbeiter, die doch sehr schnell reagierten und ihr möglichstes taten.

Daher kann ich nur empfehlen:

1. schreibt die Forstämter an (wenn diese die Schäden nicht kennen, können diese nicht aktiv werden)
2. bedanke Dich, das wird doch sehr geschätzt.

Nach meinem Dank bekam ich diese Antwort:

Nochmals vielen Dank für die Mitteilung, Sie waren der einzige Mitteleiler, vermutlich hätte es sonst länger gedauert.

Besonders habe ich mich aber über die positive Rückmeldung gefreut.

Martin Kolb

**Mehr Infos zu FIT
und das Formular
zur Helfer-anmel-
dung erscheinen
als kleine Sonder-
ausgabe im Januar.
Jetzt ist Advents-
zeit und damit die
Zeit der Besinnung**